

Ausschnitt aus ...

**Oberhessische Presse**

... vom 05. Mai 2020

Titelseite

# Initiative formiert sich

**GOSSFELDEN.** Isenbergs Brücke, Lahnübergang westlich von Goffelden, liegt seit Wochen still. Die in den 1960er-Jahren erbaute Brücke gilt als einsturzgefährdet. Bürgermeister Manfred Apell hat

über den Zustand seinerzeit im Gemeindeblatt berichtet, sprach auch einen möglichen Abriss an. Das kam nicht überall gut an. Mittlerweile hat sich eine Bürgerinitiative formiert. **» SEITE 7**

... weiter zur nächsten Seite ...

# Isenbergs Brücke bleibt Streitpunkt

Für den jahrzehntealten Lahn-Steg bei Goßfelden setzt sich eine neue Bürgerinitiative ein

VON INA TANNERT

**GOßFELDEN.** Seit Wochen ist Isenbergs Brücke am westlichen Ortsrand von Goßfelden gesperrt und stillgelegt – das gilt nicht für die Debatte um die Zukunft des Bauwerks. Denn das gilt als einsturzgefährdet, die Stabilität der in den 1960er-Jahren erbauten Brücke ist fragwürdig (die OP berichtete). Über den maroden Zustand der Brücke, durch einen Prüfbericht belegt, hatte Bürgermeister Manfred Apell Anfang April in seiner Kolumne im Gemeindeblatt Lahntal aktuell informiert, sprach auch einen möglichen Abriss an. Das sorgte mancherorts für Aufsehen und einige Bürger schlossen sich zusammen, um die vermeintlich überstürzten Rückbaupläne zu stoppen. Das war zumindest das erste, akute Ziel. Nun ist aus dieser ersten Reaktion die „Bürgerinitiative Isenbergs Brücke“ (BIIB) entstanden. Rund acht bis zehn aktive Mitglieder versammeln sich unter dem Dach der BI, die Unterstützung im Ort sei indes größer, sagt Richard Seip vom Organisationsteam. Die von der Gruppe durchgeführte Petition habe rund 700 Unterschriften erbracht.

Auf Protestplakaten fordert die BI „Kein Rückbau von Isenbergs Brücke“. Es gehe den Mitgliedern jedoch nicht darum „zwingend diese eine Brücke zu erhalten, sondern den Übergang an sich“, relativiert Seip auf OP-Nachfrage. In welcher Form werde man in Zukunft sehen. „Solange nicht abgeklärt ist, wie es weitergeht, darf die Brücke nicht abgerissen werden.“ Das solle laut Gemeindeführer sowieso nicht passieren. Auch gegenüber der OP hatte Apell Anfang April bestätigt, dass er



Isenbergs Brücke bei Goßfelden ist seit Wochen gesperrt, um das Bauwerk kämpft nun eine Bürgerinitiative.

FOTO: INA TANNERT

einen möglichen Abriss der Brücke – solange nicht plötzlich Gefahr im Verzug sei – nicht einfach so auf den Weg bringen werde, sondern das mit Orts- und Gemeindever-

**„Niemand kann sagen, wann wir eine neue Brücke bauen.“**

Manfred Apell, Bürgermeister

tretern besprechen wolle. Nun hat auch die Gemeindevertretung Lahntal die Causa Brücke auf der Agenda, wird sich darüber während der Sitzung am 19. Mai beraten. Im Vorfeld auch die betroffenen Ausschüsse.

Das erste Ziel der BI scheint also vorerst erreicht, die Gruppe will nun die Entwicklungen rund um die Brücke weiter

verfolgen, der Gemeinde dabei auf die Finger schauen. Regelmäßig stellt die BI Anfragen ans Rathaus, sammelt Informationen, sucht sich eigene Fachleute und veröffentlicht alles auf einer eigenen Homepage. Bei einem eigenen Ortstermin stellte die BI etwa fest: „Eine Einsturzgefahr der Brücke konnte nicht erkannt werden“, gibt dazu Ratschläge für eine Sanierung. Zudem fordert die Gruppe Kostenvoranschläge sowie Gutachten über Sanierung oder Neubau und will wissen, „welche Möglichkeit finanziell die sinnvollere ist“, sagt Seip.

Der Gemeindevorstand befasst sich schon mit der Kalkulation, aber ohne finanzielle Förderung ist wohl weder eine Sanierung noch ein Neubau machbar. „Niemand kann sa-

gen, wann wir eine neue Brücke bauen“, sagt Apell. Um die überhaupt wieder begehbar zu machen, rechnet die Gemeinde mit mindestens 200 000 Euro. Der Bürgermeister spricht sich daher langfristig für einen Neubau von Isenbergs Steg aus, eine Sanierung solle deutlich teurer werden, zumal dann die Pfeiler weiter zu nah am Wasser stehen würden, was wieder neue Schäden verursachen könne. Außerdem bliebe ihm als Bürgermeister nichts anders übrig, als die Brücke weiter gesperrt zu halten, „ich bin damit nicht glücklich und glaube nicht, dass die Brücke umfällt, aber sollte sie das doch, bin ich einfach verantwortlich“, betont Apell.

➔ **Link zur Internetseite der BI:** <http://biib.wk-bau-edv.de>